

3. Der junge König und die Schäferin.

H. 10" 6"', Br. 8" 6"' d. Pl.

Nach Uhland's Gedicht radirt für die „Lieder und Bilder, Deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen Deutscher Künstler. III. Band. Düsseldorf, J. Buddeus.“ Fünf Abtheilungen, die oben und unten durch Stäbe, auf den beiden Seiten durch tuchbewundene Turnierlanzen eingeschlossen sind; in der untern grösseren, die durch einen einfachen Spitzbogenstab gebildet ist, tritt rechts der junge König Goldmar in Ritterkleidung und mit der Krone auf dem Kopfe aus grünem Gebüsch hervor, er ist verwundert über die Schönheit der links bei der Quelle sitzenden Schäferin, zu welcher die erschreckende kleine Heerde flieht. Links zur Seite dieses Bogenschnittes sieht man Goldmar mit einem Ritter im Turnier kämpfen, rechts gegenüber den alten König erlöst aus dem Gefängniss an die freie Luft führen. Oben links führt Goldmar Lamm und Schäferstab, die er als Siegespreise des Turniers ausbedungen hatte, und gegenüber hebt der alte König den Schleier von der Königin, in welcher Goldmar seine schöne Schäferin wieder erkennt. Zwischen diesen beiden Compartimenten ist in der Mitte die Schrifttafel: *Der junge König und die Schäferin. In dieser Maienwonne etc.* Unten rechts an einem Stein am Wasser der Quelle das Zeichen Oesterley's.

Die ersten Abdrücke sind vor dem Text oder Gedicht auf der Rückseite, die Aetzdrücke vor den Nachhülften mit der Schneidenadel.

4—5. 2 Bl. zu Campe's Robinson.

Oesterley componirte und radirte beide Blätter im Auftrag der Vieweg'schen Buchhandlung in Braunschweig, welche den Verlag des berühmten Kinder-Lesebuches hat, sie scheinen aber nicht publicirt worden zu sein.

4) Titelblatt.

Robinson und Freitag auf der Wanderung an der Küste der See, in tropischer Vegetation. Beide schreiten zu Seiten